

AUF EINEN BLICK

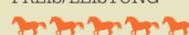
RIDE-ON-PAD

Von: Barefoot
www.barefoot-saddle.de



Material: Zellkautschuk und PU-Schaum
Größen: Erwachsene, Kinder
Farben: Braun, Schwarz
Preis: 79,95 Euro

BEWERTUNG:

AUSSTATTUNG	PUNKTE
 3	3
 5	5
 5	5
GESAMTPUNKTE	13

Das Gütesiegel wird nur verliehen, wenn das Produkt mindestens 13 Punkte (von 15 möglichen) erreicht hat.



Ein sicheres Sitzgefühl auf dem Pferd – auch ohne einen Sattel

Pferdegerecht reiten ohne Sattel

Rutschfest, pflegeleicht und rückschonend – das **Ride-On-Pad** der Firma Barefoot überzeugte im **viermonatigen Praxistest** bei einem Pferd mit schwieriger Sattellage

Text: Inga Dora Meyer | Fotos: Atelier Lichtwechsel Overath/Völkner

Schlaflose Nächte und tagelanges Kopfzerbrechen – wer den richtigen Sattel für sich und sein Pferd sucht, hat es oft nicht leicht. Besonders problematisch ist die Suche nach einem passenden Modell bei Pferden mit schwieriger Sattellage. Häufig bleibt da nur die kostenintensivste Lösung übrig. Das heißt: einen teuren Maßsattel kaufen. Ganz Hoffnungslos verzichten generell auf einen Sattel und reiten lieber ohne. Eine sehr gute Zwischenlösung bietet das sogenannte „Ride-On-Pad“ der Firma Barefoot.

Freizeitreiterin Sandra Kindel reitet ihren 24 Jahre alten Araber-Welsh-Mix Alois seit rund vier Monaten mit dem Pad, das auf dem blanken Pferderücken aufliegt, und ist begeistert von dem Produkt aus Zellkautschuk und PU-Schaum.

Locker im Rücken

„Ich hatte häufig Probleme mit den verschiedensten Sätteln. Ständig rutschten sie auf Alois' Rücken. Oft lief er sehr verhalten“, sagt sie. Seitdem sie ihn mit dem Ride-On-Pad reitet, geht er insgesamt

lockerer und zufriedener. Er galoppiert ohne Probleme an. „Das war früher nicht immer so“, erzählt Sandra Kindel. Bevor die Reiterin das Barefoot-Pad entdeckte, probierte sie das Reiten auf einem handelsüblichen Westernpad aus, das sie auf dem Pferderücken mit einem Gurt befestigte. „Doch das ist mit dem Ride-On-Pad einfach nicht zu vergleichen“, weiß sie aus Erfahrung. Das Pad von Barefoot liegt nämlich genau dort auf dem Pferderücken auf, wo auch ein normaler Sattel sitzen würde; nur die Steigbügel fehlen. Darauf hat Barefoot bewusst verzichtet,



IM DETAIL

Das „Ride-On-Pad“ besticht durch seine intelligenten Details, die die Ansprüche des Pferdes und des Reiters berücksichtigen



V-GURTUNG
Die praktische V-Gurtung mit Patches (nicht im Bild zu sehen) verhindert punktuellen Druck auf dem Pferderücken.



D-RINGE
An dem „Ride-On-Pad“ sind drei D-Ringe befestigt, an denen beispielsweise Taschen angebracht werden können.



HALT AUF DEM PFERDERÜCKEN
Das „Ride-On-Pad“ von Barefoot gibt dem Reiter dank der Oberseite aus Mikrofaser und den unterschiedlich dicken Polstern in jeder Reitsituation sicheren Halt auf dem Pferd. Die Unterseite, die aus Sympanova-Material

besteht, verhindert ein Verrutschen des Pads auf dem Pferderücken. Falls der Reiter doch mal in Schräglage geraten sollte, kann er schnell in einen stabilen Griff aus Nylon greifen. Dieser befindet sich auf Höhe des Widerrists des Pferdes.

„Das Ride-On-Pad gibt auch im rasanten Galopp oder im hügeligen Gelände sicheren Halt auf dem Pferderücken.“

da das Stehen im Bügel zu punktuellen Druck auf dem Rücken des Pferdes führen würde. Generell ist das Pad so konstruiert, dass Druckspitzen verhindert werden. Das garantiert auch die breite, praktische V-Gurtung. Die Gurtung wird stabilisiert durch zwei sogenannte Patches. Die Patches haben eine Unterseite aus echter Schafwolle und sind damit sehr fellfreundlich. So scheuert die Gurtung nicht. Sandra Kindel hat diese jedoch abgebaut, weil sie sie für Alois nicht benötigt. Sein Bauchumfang ist dafür zu klein. Zusätzlich sind am Ride-On-Pad drei D-Ringe zur Befestigung von Taschen angebracht, falls mal eine längere Reittour bevorstehen sollte.

Neben einer guten Druckverteilung punktet das Bareback-Pad auch mit seiner unschlagbaren Rutschfestigkeit. Egal ob im Dressurviereck oder draußen im hügeligen Gelände, das Pad bleibt dank dem Sympanova-Unterseitenmaterial immer sicher an seinem Platz liegen. Auch die Reiterin hat viel Halt auf dem Pad, dessen Oberseite aus Mikrofaser besteht. „Ich werde durch die unterschiedlich gefüllten Polster gut eingerahmt und sitze im Schwerpunkt – auch wenn es mal etwas steiler bergab oder bergauf geht“, sagt Sandra Kindel. Falls die Reiterin doch mal ins Rutschen kommen sollte, kann sie beherzt in einen Haltegriff aus stabilem Nylon greifen, der sich auf der Höhe des Widerrists befindet.

Alltagstauglich und pflegeleicht

„Toll finde ich zudem, dass das Pad so pflegeleicht ist. Einfach mit einem Lappen drüberwischen, und schon ist es wieder sauber. Auch einen Regenschauer oder ein Bad im Fluss hält es ohne Probleme aus“, verrät Sandra Kindel.

Das Ride-On-Pad gibt es in zwei unterschiedlichen Größen (Erwachsene und Kinder) und in den Farben Schwarz und Braun. Der Preis von insgesamt 79,95 Euro ist mehr als gerechtfertigt. Verbesserungswürdig ist allerdings die Auswahl der Größen. „Für mich ist das Pad in der Größe für Erwachsene optimal, für Alois ist es aber etwas zu groß. Die Gurtstreifen sind sehr lang, da er ja ein Pony ist. Es wäre schön, wenn es ein Pad für Ponys gäbe, das etwas höher geschnitten ist und kürzere Gurtstreifen hat“, wünscht sich die Freizeitreiterin. 🐾